

**Zeitschrift:** Die Berner Woche  
**Band:** 29 (1939)  
**Heft:** 39

**Artikel:** Zu unserer Sondernummer  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-648848>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Bieri-Möbel**  
 seit 1912 *gediegen, preiswert*  
 Fabrik in **RUBIGEN** 1/2 Bern - Tel. 7.15.83

**Verein zur Unterstützung durch Arbeit**

Brockenhaus und Buch - Antiquariat  
 holt alles ab. Tel. 2 98 30

**Tierpark und Aquarium Dählhölzli**

In der Fasanerie neu: **Trappen-** die einzigen in der Schweiz. Im Vivarium neu: **Aras** und **Elefantenschildkröten-Baby**. Ferner im Vivarium: Elektrische Fische, Rheinlachs usw.

Jahreskarten à Fr. 10.— (Studenten, Kinder Fr. 4.—) für den Eintritt ins Vivarium gelten bis am 15. März 1940!

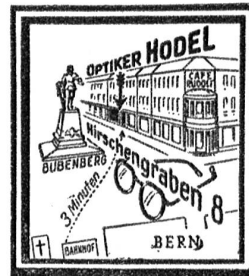
Wer zwei Paar Hosen hat, mache eins zu Geld und schaffe sich ein gutes Buch an!

Lichtenberg.

Für Ihren Bücherbedarf empfiehlt sich Ihnen

**BUCHHANDLUNG PAUL HAUPT**

Bern, Falkenplatz 14



Der beliebte Tenor **Laszlo Csabay**  
 gegenwärtig im

**Kursaal**

Bern

**Zu unserer Sondernummer**

Was haben wir zu verteidigen? Wofür haben wir zu den Waffen gegriffen? Wofür stehen unsere Soldaten an unsern Grenzen Wache? Wofür werden sie, im Ernstfalle, ihr Leben lassen? Für die Ehre und Größe des Vaterlandes, wir wissen es, für den Rechts- und Friedensgedanken, für Freiheit und Unabhängigkeit — kurz: für die Demokratie, für unsere Demokratie.

Wir haben diese Demokratie letzte Woche in der Bundesversammlung am Werke und bei der Arbeit gesehen. Mit dieser Sondernummer versuchen wir, unsern Lesern einige Eindrücke, wie wir sie dort empfangen haben, zu vermitteln. Ihrer größern Geschlossenheit wegen haben wir die Fortsetzung des Romans von ihrem angestammten Platze weg an den Schluß der Nummer verlegt. Das Wochenprogramm ist für einmal

weggeblieben. Die Bedeutung des Gegenstandes, hoffen wir, wird uns das Einverständnis unserer Leser mit dieser Maßnahme sichern.

Wenn es uns aber mit dieser Nummer gelingen sollte, die Liebe zu Land und Staat, das Verständnis und die Einsatzbereitschaft für unsere Demokratie zu vertiefen, — dann werden wir unserer Arbeit froh sein können.

Noch eins. Dieser Nummer liegt ein Einzahlungsschein bei. Wer den fälligen Abonnementsbetrag bereits bezahlt hat, möge ihn vernichten; aus technischen Gründen muß er allen Heften beigelegt werden. An alle andern Abonnenten aber richten wir die Bitte, uns heute, gerade heute ihre Treue bewahren zu wollen.

Die Redaktion.